

Alt und/oder krank
Ist es ein normales Schicksal oder tierschutzrelevant?



Celina del Amo, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic, Fesserstr. 21, 41462 Neuss www.lupologic.de

1

Der Alterungsprozess

Definition
Alterung ist ein Prozess, der **weitläufig, progressiv, kumulativ** und **pathogen** ist.

➤ Eine Vielzahl innerer und äußerer Faktoren beeinflussen diesen Prozess



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

2

Einsetzen von Alterungserscheinungen

➤ Altern ist ein schleichender und individueller Prozess, der unterschiedlich früh einsetzt und mal zügig und mal langsam verläuft

Ab wann wird (medizinisch) der Seniorenstatus attestiert?

Große Rassen:	ab 6-7 Jahren
Mittelgroße Rassen:	ab 9-10 Jahren
Kleine Rassen:	ab 12 Jahren

Statistik: Die mittlere Lebenserwartung von Hunden in Deutschland liegt zur Zeit bei 12 Jahren.

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

3

Details des Alterungsprozesses

- Genomische Instabilität
- Telomerverschleiß
- Epigenetische Prägung
- Störung der Proteostase
- Gestörte Stoffwechselsituation
- Mitochondriale Fehlfunktion
- Zelluläre Seneszenz
- Erschöpfung der Stammzellen
- Nachlassende interzelluläre Kommunikation



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

4

Zusammenfassung bekannter und teils beobacht- bzw. messbarer Probleme des Alterungsprozesses

- Zellalterung und Zelltod
- Vermehrte Produktion von freien Radikalen
- Veränderungen im Stoffwechsel inkl. der Hormone und Neurotransmitter
- Verminderte (Gehirn-)Durchblutung
- Schwächen der Zellmembranen
- Ansammlung von Stoffwechsellendprodukten
- Nachlassende Sinnesleistungen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

5

Störfaktoren und Trigger

- Ungesunder Lebensstil und negativer Stress
 - Bewegungsmangel
 - Geistige Unterforderung
 - Fehlernährung
 - Umweltgifte
 - Psychischer Druck und Vernachlässigung
 - Körperliches Unwohlsein aufgrund von Krankheiten aller Art

Diese Faktoren wirken v. a. gewebschädigend und beschleunigen den Alterungsprozess erheblich.



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

6

**Wie wird der Hund versorgt?
In welchem Zustand ist der Hund?**

Grundsätzliches Ziel

- Erhalt, Wiederherstellung oder Steigerung der Lebensqualität



Merke: Alte und/oder kranke Hunde können durchaus eine gute Lebensqualität haben!

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

7

Leiden, Schäden, Schmerzen

Viele alte Hunde sind von einem der beiden Extreme betroffen:

- Mangelnde Pflege
- Halter kann nicht loslassen
„Übersehen“/nicht wahr haben wollen des (ggf. untherapierbaren) Leids seines Hundes (mit – oder auch ohne Pflegeanstrengung)

Zusätzliches Problem, speziell bei langsam progredienten und chronischen Krankheiten:
Übersehen des Leids durch einschleichende Gewöhnung an den Zustand.

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

8

Bestehende Probleme aufdecken

- **Veränderungen werden häufig ohne sie genauer zu hinterfragen auf das Alter geschoben**
 - Mangelnde Diagnostik
 - Mangelnde Pflege
 - Mangelnde Unterstützung

„Er ist halt schon alt!“



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

9

Was häuft sich im Alter, was bedeutet das für den Tierhalter bzw. für die Versorgung des Hundes und mit welchen Verhaltensauffälligkeiten muss man rechnen?

- **Organische Erkrankungen (v. a. Herz, Leber, Nieren, Schilddrüse, Magen-Darm-Trakt) stressen den alternden Körper erheblich**
 - Die Symptome können mannigfaltig sein (Leistungsschwäche, Appetitmangel, Durchfälle oder Verstopfung, PD/PU etc.)
 - Sehr häufig sind auch Verhaltenssymptome zu beklagen: v. a. vermehrt Verunsicherung, Angst, Konzentrationsschwäche, seltener auch aggressive Reaktionen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

10

Für den (wohlmeinenden) Halter bedeutet das:

- ✓ Diagnostik und Therapie der Grunderkrankung
- ✓ Umstellungen im Haltungs- und Versorgungsmanagement
- ✓ Management oder Therapie etwaiger psychischen/emotionalen Probleme
 - Hund kostet mehr Geduld und braucht ggf. mehr Unterstützung
 - Hund ist nicht mehr so leistungsstark
 - Hund muss ggf. häufiger ausgeführt und/oder körperlich gepflegt werden



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

11

- **Allgemein nachlassende Sinnesleistungen (v. a. Seh- und Hörleistung), kognitive Dysfunktion, Vestibularsyndrom**

Auch hier variieren die Symptome von Fall zu Fall

- Oft deutlich erhöhte Unfallgefahr für das Tier
- Nachlassende Selbständigkeit
- Verhaltenssymptome: Erschrecken, Angst, ggf. aggressive Reaktionen, Verwirrtheit

„Es ist nicht mehr der gleiche Hund.“



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

12

- Der Management- und Pflegeaufwand ist deutlich höher
- Der Hund ist ab einem gewissen Grad auf regelmäßige oder sogar dauerhafte Hilfe angewiesen
- In aller Regel sind Umstellungen in der Haltung erforderlich, um den Hund gut zu versorgen (Einsatz von Hilfsmitteln, ggf. Betreuung für den Hund, Rücksichtnahme bezüglich Annäherungen und Berührungen, Sicherheitsmaßnahmen indoor und outdoor)
- Es muss ein höheres Maß an Geduld für den Hund und seine Belange aufgebracht werden



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

13

- **Schmerzprobleme, mangelnde Hygiene (Zähne, Wunden, Haut und Haarkleid, Körperöffnungen), Tumorerkrankungen**
 - Unterschiedliche Ursachen und Schweregrade
 - Verhaltenssymptome: aggressive Reaktionen, sozialer Rückzug, Angst vor Nähe und Berührungen
 - Bei mangelnder Abklärung und Versorgung vom Grundsatz her tierschutzrelevant*



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

14

*Dieser Zusammenhang ist einem durchschnittlichen Tierhalter durchaus bewusst.

Zu beklagen sind dennoch eklatante Defizite, die mit einer Vielzahl von Ausflüchten einhergehen, wie beispielsweise:

- Angst vor organschädigenden Nebenwirkungen von Schmerzmitteln
- Angst vor einer erforderlichen Narkose
- Der finanzielle Aufwand der Diagnostik bzw. Therapie „rentiert“ sich nicht mehr



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

15

Was außer mehr Lebensqualität für den Hund glaubt der Tierhalter „herausbekommen“ zu müssen? **?**

Es ist die primäre Pflicht des Hundehalters, sein Tier tierschutzkonform zu versorgen – unabhängig von dessen Alter! **!** 

Merke: Alter darf nicht weh tun! Der Alterungsprozess kann allgemein frei von Leid gestaltet werden.

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

16



 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

17



Ob Wohlbefinden oder Unwohlsein vorliegt erkennt man auf einen Blick.

Um eine Diagnose zu stellen muss der Hund/der Fall gründlich angeschaut werden – am besten nicht nur körperlich!

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

18



Wenn alte Hunde erstmalig aggressiv reagieren, liegt der Sache **IMMER** ein körperliches Problem zugrunde!



Sowohl Verhaltensveränderung als auch körperliche Veränderungen können auf Unwohlsein hindeuten.

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

19

Wie immer: Das Gerüst der Wechselwirkungen ...

- Kontrolle/Analyse auf allen drei Ebenen (Körper, Psyche, Umwelt)
 - ✓ Unterstützungen auf einer Ebene haben Auswirkungen auf die anderen beiden Ebenen
 - ✓ Bis zu einem gewissen Grad kann man bei mangelnder Zugänglichkeit einer Ebene (z. B. Krankheit, die man ggf. nicht heilen, sondern nur deren Belastung mindern kann) den Erhalt des Wohlbefindens auch über die anderen beiden Ebenen kompensieren

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

20

Analyse auf körperlicher Ebene
Idealerweise mind. 2 x jährlich

- Allgemeinen Untersuchung
- Blutuntersuchung
- Kontrolle der Schmerzsituation
- Kognitions-Tests (inkl. kleiner Neuro-Check)
- Gewichtskontrolle
- Überprüfung der Ration
- Überprüfung der mentalen Verfassung



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

21

**Analyse auf psychischer Ebene
Verhaltens-Check für Hundesenoren**

Gibt es Anzeichen einer

- Kognitiven Dysfunktion
- Trennungsangstproblematik
- Leidet er unter einer unbestimmten Angst
- Meidet der Hund plötzlich Situationen, er früher problemlos gemeistert hat
- Zeigt er aggressive Reaktionen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

22

Analyse auf der Umwelt Ebene

- Rücksichtnahme und Unterstützung
- Stimulation, Beschäftigung, Integration in den Alltag
- Geduld und Einstellung des Tierhalters
- Vertrautsein und Einsatz von Hilfsmitteln
- Sicherheitsmaßnahmen, Schutz vor Unfällen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

23



„Tess“, 16 Jahre
Links vor und rechts nach
der Zahnsanierung

Foto: Diana Domokos



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

24

Ein **MUSS** für den alten Hund
Anpassung der Tagesroutine auf die Bedürfnisse des Hundesenioren!

- ✓ Abwechslung im Alltag ohne Stress und Schrecken
- ✓ Möglichst große Selbstständigkeit für den Hund gewährleisten
- ✓ Förderung ohne Überforderung
- ✓ Kein Abschieben, keine Langeweile
- ✓ Ernährung anpassen
- ✓ Umgehende medizinische Versorgung im Krankheitsfall sicherstellen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

25

Beispiele

Jung und gesund lernt es sich besser!
Frühzeitiges Training und das Vertrautmachen mit Hilfsmitteln aller Art zahlt sich später hunderttausendfach aus!

Viele Hunde erleben Schmerzen, wenn sie gehoben oder getragen werden.

Im Training/Alltag gilt daher: Sie sollten (ggf. mit etwas Unterstützung) so viel selbst erledigen dürfen, wie sie können/wollen.



Foto: Trixie Falt-Treppe Petwalk

Die Gewöhnung an Hilfsmittel sollte lieber „zu früh“ und besser umsonst erfolgen als zu spät!



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

26

Durch dick und dünn ...
Körperliche Nähe ist für viele Hunde ein Geborgenheitsfaktor.
Entscheidend ist hierbei allerdings der Aspekt der Freiwilligkeit!



Alte Hunde brauchen „Nähe“ (= Anwesenheit) aber keine Belästigungen!



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Fesserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

27

Zusammenfassung

- Die bestmögliche Versorgung eines alten Hundes ist ähnlich aufwändig, wie die eines Welpen
- Die erforderlichen Umstellungen sind nur für eine begrenzte Zeit erforderlich
- Es sollten alle drei Ebenen genutzt werden



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

28

Gibt es Fragen?!



© Celina del Amo · Lupologic

29
